Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beitrag]

<u>urn:nbn:de:bsz:31-336736</u>

Postgebührentarif.

A. Inland (einfall. Saargebiet). Gebührenfage in Reichsmart.

Gebünrensäge in Weichsmart.

Post tarten im Ortsverlehr 5 d, im Fernverlehr 8 d, Positarien mit Antwort im Ortsverlehr 10 d, im Fernverlehr 18 d. Priefe im Ortsverlehr 18 d. im Fernverlehr 18 d. Priefe im Ortsverlehr 18 d. Drief 20—Zog 15 d, über 20—Zog 21 d. d. über 20—Zog 21 d. über 20—Zog 21 d. über 20—Zog 21 d. über 20—Zog 21 d. über 20—20 g. d. über 200—Zog 21 d. über 20—Zog 2

kusbehnungsgrager, velhaltspapiere und Anarehyoben. Kusbehnungsgrager, velkaleren den Ange, lo em Durchmessen state ich führesten. Briefpä ach ein bis 1 kg 60 d. Möße: Ze em hoch; in Wellenform Vom hoch ober 30 cm lang. Webe i. den hoch in Wellenform Vom lang und lö em in Durchmessen. Den hoch; in Wellenform Von lang und lö em in Durchmessen. Den hoch; in Wellenform Von lang und lö em in Durchmessen. Den hoch; in Wellenform Von lang und lö em in Durchmessen. Den hoch in Wellenform Von lang. Von der eine den hoch in Volkenform Te em lang und 10 cm im Durchmessen. Den hoch; in Rostenform Te em lang und 10 cm im Durchmessen. Machinelpun Te em lang und 10 cm im Durchmessen. Einscheinen, Nachnahme, Rücksein sowie Bermert Eibote, Postlagernd yulässen. Durch die Vost in Saarbricken zu derzollen" tragen.
Wertbriefe al Gedür für einen gemöhnlichen Viel, der im Saarbricken zu derzollen" tragen.
Wertbriefe al Gedür für einen gemöhnlichen Viel, der in Saarbricken zu derzollen" tragen.
Wertbriefe al Gedür für einen gemöhnlichen Viel, der ungsgedürft von 20 d. Welgenande 10 d. c.) Behandlungsgedür von 20 d. Welgenarde 10 d. c.) Behandlungsgedür von 20 d. Welgenarde von Welctangade 50 d.
Woßt auftrag Sbriefe wie sie einen Einscheiden wellt einer Vostgegeschip wer 20 d. Welgenarde.

Von an wei in n gen (Neichsmart) bis 10 d. 20 d. über 100—250 d. 60 d. iber 250 d. 60 d. ibe

Batete*					bis	üb. 75 b.	üb. 150 b.	4. Bone üb. 375 b.	über
Meistgewicht					75 km	150 km	375 km	750 km	750 km
	20	kg)			.16	16	.16	16	.16
		bis	5	kg	50	60	80	80	80
über	5	11	6	11	60	80	1.10	1.15	1.20
**	6		7	4	70	1,-	1.40	1.50	1.60
**	6 7		8	#	80	1.20	1.70	1.85	2.—
	8	"	9	"	90	1.40	2,-	2.20	2.40
	9	"	10	-	1	1.60	2,30	2,55	2.80
	10		11		1.10	1.80	2.60	2.90	8.20
	11	"	12	"	1.20	2.—	2,90	3.25	3.60
"	12		13	"	1.30	2.20	3.20	3,60	4
	13		14	#	1.40	2,40	3,50	3,95	4.40
	14	"	15	. 19	1.50	2.60	3.80	4.30	4.80
-	15		16		1,60	2,80	4.10	4.65	5,20
"	16		17	W	1.70	3.—	4.40	5	5.60
"	17		18		1.80	3,20	4.70	5.35	6.—
"	18		19	"	1.90	3,40	5	5.70	6,40
	19		20	"	2	3.60	5,80	6,05	6.80
-	The Carlo	13		100					0.00

*) Für Pafele nach dem Saargebiet befondere Gebühren (zu erfragen bei den Bostanstalten). Dringende Batete fosten 1.1.4 Justifikag. Für sperrige Vakete wird ein Zuschlag von 100 v. H. der Gebühr erhoben.

Bo i. i che cher fehr (auch freie Stadt Danzig, doch aus fch. Saargebiet). Jede Bareinzahlung mit Jahlfarte bis 10. 10. 23, über 10. 25. 15. 34, über 25—100. 16. 26. 35, über 10. 250. 16. 250.

Sernfprechgebühren

Fernfprechgebühren
ür gewöhnliche Dreiminutengespräche auf Entfernungen war
5 bis 15 km 90 3, über 15 bis 25 km 40 3, über 25 bis 80 km
70 3, über 50 bis 75 km 90 3, über 75 bis 100 km 120 3, über
100 sir je 100 km 20 3 mehr. Lieberschreiten die Gespräche ble Dauer
von der Minuten, so wird die Wedprzeit nach einzelnen Minuten
berechnet. Gespräche bis 5 km gelten als Ortsgeldräche und beken
10 3. Kir Perugschräche auf Entfernungen von mehr als 5 km,
die in der Zeit zwischen 10 mtd 8 Ubr abgewickelt werden, ermäßigm
sich die Geöühren auf awei Drittel der angegedenen Sähe.
Dringende Gespräche fosten das Ortsjäche, Vlügschpräche
das Zehnfache der Erdühren.

B. Nach dem Ausland

B. Nach dem Ausland

(ausgenommen die unter C aufgeführten Länder).

Bofitarten ciniche 15 4, mit Antwortarte 30 3, jedoch nach Tischecholowatein. Ungarn einfache 10 3, mit Antwortarte 20 3.

Briefe bis 20 25 3, jedo weiteren 20 z 15 3 (Meilgawinit 2 kg), jedoch nach Tischecholowatein untugarn bis 20 z 20 3, jedoch nach Tischecholowatein untugarn bis 20 z 20 jedoch nach Tischecholowatein untugarn bis 20 z 20 jedoch nach Tischecholowatein untugarn bis 20 z 20 jedoch nach Tischecholowatein Ungarn bis 20 z 20 jedoch nach Tische meiteren 20 z nach Tischecholowatei 15 J. Ungarn 10 J. Ausbehmungsgrenzen; 45 cm in jedoch Mingarn bis unter C (Meilgacwicht 2 kg; für einzeln berjandte, ungeteilte Druddände 3 kg. Unisdehmungsgrenzen; 45 cm in jedoch Mingarn bis Anstenform 75 cm Tischechon Tischechon Tischechon Tischen Tis (ausgenommen die unter C aufgeführten Lander).

C. Freie Stadt Danzig, Litauen und Memelgebiet,

C. Freie Stadt Danzig, Litauen und Memelgebiet, Luxemburg, Gesterreich.

Bostarten einsache 3. mit Antwortsate 16. 3.

Briese bis 20 g 15. 3. über 20—250 g 30. 3. über 250—500 g 40. 3.

Druc sach and in körm einsacher, ohne Umschage verlandter Karten, auch mit ambängender Antwortsate 3. 3. über 250—500 g 30. 3. über 50—100 g 8. 3. über 100—250 g 15. 3. über 250—500 g 30. 3. über 50—100 g 40. 3. Drucsachen im Gewicht den mehr als 1 kg unterliegen den vollen Gebühren des Bereinsverseines.

Geschäfts der biere bis 250 g 15. 3. über 250—500 g 30. 3.

Barendroben des 250 g 15. 3. über 250—500 g 30. 3.

Barendroben die 250 g 15. 3. über 250—500 g 30. 3.

Briesen den die gewichte des 250 g 15. 3. über 250—500 g 30. 3.

Briesen den die gewichte des 250 g 15. 3. über 250—500 g 30. 3. über 250—1000 g 40. 3.

Briesen des diesen und son fitze Bāchen (siehe Insand) nur nach Freie Stadt Danzig. Briespädien bis 1 kg 60. 3. Pädön nach Euremburg und Desterreich Einheitsgebühr bis 1 kg 60. 3. Pädön nach Euremburg und Desterreich Einheitsgebühr bis 1 kg 60. 3. Pädön

flebengebühren zu B und C.

Einschreibgebühr 30 d. Rudfichglich verlangt 60 d. Rudficheingebühr 30 d, falls nachträglich verlangt 60 d. Eltzufieligebühr für Brieffendungen 50 d, (Danzig 40 d).

9n 1

es je

pur S

Rab

Ein